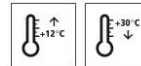


Technisches Merkblatt

StoCrete PU 285

PUR-Mörtel, für Hohlkehlen und vertikale Flächen, standfest



Charakteristik

- Anwendung**
- innen
 - als Mörtel für Hohlkehlen und als standfester Mörtel für vertikale Flächen
 - auf mineralischen Untergründen
 - Temperaturbereich: -15 °C bis +90 °C

- Eigenschaften**
- Mörtel auf PUR-Basis
 - wässriges PUR-Bindemittel
 - lösemittelfrei
 - geruchlos, keine Geschmacksübertragung auf Nahrungsmittel
 - Komponente C: zementhaltig
 - mechanisch und chemisch belastbar
 - temperaturwechselbeständig
 - erfüllt die Anforderungen der HACCP

- Optik**
- farblos

- Besonderheiten/Hinweise**
- das Produkt entspricht DIN EN 13813

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Dichte	EN ISO 2811-2	≤ 2,2 g/cm ³	
Druckfestigkeit	EN ISO 196 / ASTM C109	> 27 MPa	
Biegezugfestigkeit	EN ISO 196 / ASTM C109	> 7 MPa	
Viskosität (bei 23 °C)			standfester Mörtel
Wasseraufnahmekoeffizient Aw	EN 1062-3		w < 0,01 kg / (m ² ·h ^{0,5})
Festkörpergehalt		99 %	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 285

Untergrund

Anforderungen

Anforderungen:

- trocken, tragfähig
- frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen
- Alle minderfesten Schichten entfernen.
- trocken gemäß Definition der EN 1504-10
- Haftzugfestigkeit: mindestens 1,5 N/mm²

Geeignete Untergründe:

Voraussetzung: Untergründe sind fachgerecht eingebaut und vorbereitet.

a) Monolithischer Beton

- Druckfestigkeitsklasse: mindestens C25/30 gemäß DIN EN 206-1, gemäß DIN 1045-1
- außer Leichtbeton

b) Polymermodifizierter Zementestrich

- im Verbund mit einer Maschine geglättet
- Druckfestigkeitsklasse: mindestens CT-C30 gemäß DIN 18560, gemäß DIN EN 13813
- Mindestschichtdicke: > 25 mm

c) Polymermodifizierter Estrich auf Trennlage

- armiert, mit einer Maschine geglättet
- Druckfestigkeitsklasse: mindestens CT-C40 gemäß DIN 18560, gemäß DIN EN 13813
- Mindestschichtdicke: > 75 mm

d) Bereits vorhandene tragfähige Beschichtungen:

- StoCrete PU 205
- StoCrete PU 255
- StoCrete PU 285

Nicht geeignete Untergründe:

- a) Estriche mit geringen Festigkeiten, bituminöse Untergründe, Magnesia-Estriche und Anhydrit-Estriche
- b) Ziegel, Fliesen, Porenbeton, Holz
- c) Verzinkter Stahl und Edelstahl, Buntmetalle, Aluminium
- d) alle Altbeschichtungen, außer StoCrete PU 205, StoCrete PU 255, StoCrete PU 285
- e) z. B. Polyethylen, Folien, Dampfsperren

Vorbereitungen

1. Alle genannten Untergründe durch mechanische Verfahren vorbereiten, siehe "Untergrund, Anforderungen".
2. Die Verlegeanleitung beachten.

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 285

Verarbeitung	
Verarbeitungstemperatur	Zulässige Untergrundtemperatur: Mindesttemperatur: +12 °C Zulässige Verarbeitungstemperatur: Mindesttemperatur: +12 °C Maximaltemperatur: +30 °C
Verarbeitungszeit	Bei +20 °C: 10-15 Minuten
Mischungsverhältnis	Komponente A : Komponente B : Komponente C A : B : C 1 : 1 : 12 Empfehlung: -Das ganze Liefergebäude mischen. -Keine Teilmengen verarbeiten.
Materialzubereitung	Hinweise: - Das Mischgerät ist so nah wie möglich am Arbeitsplatz zu platzieren. - Die Materialtemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C. - Die Temperatur aller Komponenten liegt zwischen +15 °C und +25 °C. - Die Reihenfolge der Handlungsschritte "Material zubereiten" einhalten. Mischdauer: - Die Länge der Mischdauer ca. 3 min nach Zugabe der Füllstoffkomponente C. - Jedes Gebinde gleich lang mischen. Mögliche Folgen einer zu langen oder zu kurzen Mischdauer: - Die Zuschlagstoffe lassen sich schlecht verteilen. - Zu viele Kellenschläge sind sichtbar. - In der ausgehärteten Schicht entstehen kleinste Löcher oder Blasen. Komponenten: - Komponente A und Komponente B: für das Mischen der Grundierung - Komponente C: als Füllstoff - Die Komponenten restlos verarbeiten. Material zubereiten: 1. Die Komponente A und die Komponente B in den Mischbehälter geben. 2. Die Komponenten mischen. 3. Darauf achten, dass das Mischgerät die Bodenbereiche und die Randbereiche des Mischbehälters erfasst. 4. Die Komponente C hinzufügen und so lange mischen, bis der Füllstoff gut verteilt und die Mischung homogen ist.

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 285

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	pro mm Schichtdicke	2,25	kg/m ²
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.			
Beschichtungsaufbau	Beschichtungsaufbau: StoCrete PU 285 - Schichtdicke des Beschichtungsaufbaus: ca. 3-6 mm 1. Den Untergrund vorbereiten. 2. Die Verankerungsschnitte in den Untergrund fräsen. 3. Grundieren: StoCrete PU 105, Komponente A, B, C 4. Mörtel auftragen (frisch in frisch): StoCrete PU 285, Komponente A, B, C 5. Versiegeln: StoCrete PU 290		
Applikation	Hinweise: - zulässige Untergrundtemperatur: +12 °C - StoCrete PU 285 hat eine hohe Eigenspannung. Deshalb müssen Verankerungsschnitte in den Untergrund gefräst werden. Die Verlegeanleitung beachten. - Benötigte Werkzeuge: Traufel oder Glättkelle Beschichtungsaufbau: StoCrete PU 285 1. Den Untergrund vorbereiten. 2. Die Verankerungsschnitte in den Untergrund fräsen. 3. Grundieren: - StoCrete PU 105, Komponente A, B, C - Rautiefe: 0,5-1 mm auf normal saugenden mineralischen Untergründen - Verbrauch: ca. 1-2 kg/m ² zzgl. 150-200 g/lfm Materialverbrauch für die Verankerungsschnitte im Untergrund 4. Mörtel auftragen (frisch in frisch): - StoCrete PU 285, Komponente A, B, C - Verbrauch vertikal: ca. 0,2-0,4 kg/m ² 5. Versiegeln: - StoCrete PU 290, Komponente A, B, C, D - Verbrauch: ca. 0,2-0,4 kg/m ² je nach gewünschter Rauigkeit Hinweis: StoCrete PU 285 sollte max. 10–15 cm an der Wand hochgezogen werden. Bei		

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 285

höheren Wandapplikationen empfehlen wir andere Produkte einzusetzen (z.B. StoPox WL 100, Rücksprache TSC). Farbunterschiede sind zu beachten.

Beachte:

Die Optik der Oberfläche kann sich unter folgenden Bedingungen verändern:

- Der Belag ist starkem Licht ausgesetzt.
- Der Belag ist starker thermischer und chemischer Beanspruchung ausgesetzt.
- Die technischen Eigenschaften von StoCrete PU 285 sind nicht beeinträchtigt.

Belag freigeben:

- Bei einer Umgebungstemperatur und Untergrundtemperatur von +20 °C entwickelt das System seine maximale chemische Widerstandsfähigkeit nach 5 Tagen.
- Der Belag kann für den Fußgängerverkehr nach 12 Stunden und für den Fahrzeugverkehr nach 2 Tagen freigegeben werden.

Reinigung der Werkzeuge	Die Werkzeuge mit StoCryl VV reinigen.
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Die Ausführungsanweisung beachten.1. Die allgemeinen Verarbeitungshinweise beachten: - siehe www.stocretec.de, Produkte - siehe Technisches Handbuch, Anhang 2. Die Ausführungsanweisung beachten. Unsere allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für die StoCretec PU Systeme sind zu beachten. StoCretec PU Produkte sollten ausschließlich durch geschultes Personal verarbeitet werden.

Liefern			
Farbton	farblos		
	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	09711/002	StoCrete PU 285	14 kg Set
Lagerung			
Lagerbedingungen	trocken, im gut belüfteten Raum ohne Hitzequellen 6 Monate, Temperatur: zwischen +5 °C und +30 °C		
Lagerdauer	Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr		

Technisches Merkblatt

StoCrete PU 285

2021.
Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).

Kennzeichnung

Produktgruppe

Beschichtung

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig.
Sicherheitsdatenblatt beachten!

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
www.sto.at